



Universitätsklinikum Essen  
Sicherheitstechnischer Dienst

45122 Essen

An

den Ärztlichen Direktor  
den stellvertr. Ärztlichen Direktor  
den Dekan  
die Ltd. Pflegekraft

die Geschäftsf. Direktoren der Med. Zentren  
die Abteilungsdirektoren der Med. Zentren

die Klinik- und Institutsdirektoren  
die Geschäftsf. Direktoren der Institute

die Leiter der zentralen Dienstleistungseinrichtungen

die Verwaltung

die Vorsitzenden der örtl. Personalräte

Fernsprecher

0201/723 - 0 oder Durchwahl 723 -2292

Telefax 0201/ 723 5977

[sicherheitstechnik@uni-essen.de](mailto:sicherheitstechnik@uni-essen.de)

Bearbeiter: Hr. **Karbach** ☎ 3338

E-mail [christoph.karbach@uni-essen.de](mailto:christoph.karbach@uni-essen.de)

Zimmer Nr.: Esmarchstr. 10, Raum 203

Ihre Zeichen und Tag

Mein Zeichen (bei Antwort angeben)

Essen, den 03.11.05

UK Essen SD-05 /Gef\_Erm\_05.doc

**Betr.:** Gefährdungsbeurteilung

hier: Durchführung der Gefährdungsbeurteilung nach § 5 Arbeitsschutzgesetz

**Bezug:** Schreiben des Ärztlichen Direktors und des Dekans vom 28.06.2000

Schreiben des Sicherheitstechnischen Dienstes vom 29.01.2001

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

in den letzten Jahren hat die Bedeutung der Gefährdungsbeurteilung und Dokumentation gemäß Arbeitsschutzgesetz immer mehr zugenommen. Beleg dafür sind die in den einzelnen Bereichen des Universitätsklinikum Essen durch unsere Aufsichtsbehörden durchgeführten Begehungen, bei denen immer wieder die fehlenden bzw. unvollständigen Gefährdungsbeurteilungen bemängelt wurden. Es wird von den Aufsichtsbehörden immer wieder auf die zentrale Bedeutung einer aktuellen Gefährdungsbeurteilung als generelles Instrument hingewiesen, womit in Eigenverantwortung für alle Arbeitsplätze in den jeweiligen Teilbereichen zu dokumentieren ist, dass die Forderungen zum Arbeitsschutz der Beschäftigten eingehalten werden.

Aus diesem Grunde möchte ich nochmals auf die o.g. Schreiben und die im § 5 Arbeitsschutzgesetz und anderen Rechtsvorschriften wie z.B. der Gefahrstoffverordnung und der Biostoffverordnung geforderte Gefährdungsbeurteilung aufmerksam machen.

Muster für die Gefährdungsbeurteilung finden Sie auf der Homepage des Sicherheitstechnischen Dienstes (<http://intraweb.medizin.uni-essen.de/sd>) unter Arbeitssicherheit / Gefährdungsbeurteilung. Bei allgemeinen Fragen hierzu, steht Ihnen Herr Karbach, Tel.: 3338, oder, bei Fragen zur Biostoff- und Gefahrstoffverordnung, Herr Dr. Stank-Plucas, Tel.: 3397, gerne zur Verfügung.

Die vollständige Gefährdungsbeurteilung muss im jeweiligen Institut, Klinik, Dezernat usw. verbleiben und regelmäßig bzw. spätestens bei Änderung der Arbeitsbedingungen überprüft werden. Eine Kopie sollte dem Sicherheitstechnischen Dienst zugesandt werden.

Abschließend möchte ich darauf hinweisen, dass eine fehlende Gefährdungsbeurteilung spätestens im Schadensfall juristische Konsequenzen hat.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. W. Havers

Frachtsendungen: Pakete - Päckchen - Postgut  
Univ.-Klinikum Essen - Sicherheitstechnischer Dienst  
Hufelandstraße 55 - 45147 Essen

Öffentl. Verkehrsmittel  
EVAG-Linien U17, 106  
(ab Hauptbahnhof)

Konten: Sparkasse Essen  
Konto-Nr. 4900700  
BLZ 36050105

Postgiroamt Essen  
Konto-Nr.: 3526-432  
BLZ 36010043